



NachbarschaftsKreis Hannover Mitte

Wir helfen Flüchtlingen vor Ort

PROTOKOLL

vom 19. Treffen des Nachbarschaftskreises für Flüchtlinge in Hannover-Mitte
am 18.02.2016, 19:00 – 20:15 h

Ort: Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstraße 55, 30161 Hannover

Teilnehmer:

Uli Mühlberger	Dr. Maria-Elisabeth Höpken	Astrid Kolb
Lisa Fritz	Hans Joachim Kolb	Norbert Gast
Sebastian Cunitz	Friederike Boie	Christine Kalweit
Henning Orth	Lukas Röbbke	Jürgen Filbir
Bernhardt Rusteberg	Rainer Schröer	Dirk Ahrens
Elke Bringewatt	Pierre Schwidlinksi	Laura Cieslik
Franz von Magyary	Klaus Falk	Viola Maßmann
Katja Thiem	Inge Osterwald (IO)	Burkhard Vietzke
Lars Willmann	S. Pöhnisch	Anna-Maria Habscheidt (AH)
Heidi Stahl	Renate Barghop	Konrad Pfannschmidt
Roswitha Falter	Ferdi Becker-Rose	Carolin Bensch
Susanne Deitmer	Ute Richter	Jana Svitek
Indra Willms-Hoff	Corinna Fiedeler-Tobbo	Roland Schieber
Folker Thamm	Kerstin Rood	Myriam Hummel
Kurt Wiemann	Werner Fink	Martin Holland
Uta Kreutzenbeck	Carina Behrens (CB)	Anne Gast (AG)
Heidrun Schäfers-Wimklor	Robert Westendorf	Veit Laser
Christiane Hamann	Uli Pieper	Gisela Kudrass
Eckhard von Knorre (EvK)	Daniela Jördens (DJ)	

Moderation: EvK

Protokoll: AH

Sprecherin des NK Mitte: AG

Top 1) Begrüßung (EvK)

Es sind über 50 TeilnehmerInnen zum Treffen gekommen, von denen viele zum ersten Mal bei einem Treffen sind.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen, erhalten Informationen zum Ablauf des Treffens und den Hinweis, dass ein Protokoll geführt und elektronisch übersandt wird.

Vor Veranstaltungsbeginn haben die Teilnehmer eine Übersicht über die bestehenden AGs mit Beschreibung der Aufgabenschwerpunkte und Kontaktadressen erhalten (s. Anhang).

Es wird Sebastian Cunitz von der Initiative Cameo Kollektiv begrüßt.

TOP 2) Vorstellung des NK-Mitte für Neuinteressierte (AG)

- Der NK-Mitte besteht seit Dezember 2014. Er wurde von einer Handvoll Leute gegründet und hat mittlerweile eine dreistellige Mitgliederzahl. Er ist angegliedert an den Dachverband Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte in Hannover e.V.
- Im Bezirk Mitte gibt es derzeit zwei Unterkünfte für Flüchtlinge:
 - ein Wohnheim seit mehr als 1 Jahr: ca. 40 Bewohner (einige Familien/ Frauen mit Kindern, Männer)
 - eine Wohnheim seit vielen Jahren: ca. 60 Bewohner (einige Familien/ Frauen mit Kindern, Männer)
- In das ehemalige Maritim-Hotel werden ab ca. Mitte März Flüchtlinge einziehen, die u.a. auch vom NK-Mitte betreut werden sollen. Es ist geplant, dass insgesamt 520 Menschen dort wohnen werden. Seit Wochen wird sich darauf vorbereitet und es wird überlegt, wie die Betreuung erfolgen soll. Die Anwesenden werden aufgerufen, sich bei Interesse zur Mitarbeit zu melden.
- Die 80 Menschen, die temporär von Mitte bis Ende 2015 durch den NK-Mitte betreut und dann in die Messehallen verlegt wurden, sind jetzt in eine Unterkunft in die Nordstadt gezogen. Dort werden sie anderweitig unterstützt, aber die durch die Arbeit im letzten Jahr gewachsenen Beziehungen sind geblieben und haben sich vertieft. So wird weiter der Kontakt-Stammtisch und das Sprach-Café angeboten.
- Struktur und Organe des NK-Mitte:
 - Koordinationsrunde (AG-Sprecher, Kontaktpersonen zu den Unterkünften, Kassenwart)
 - 4 AGs: AG Sprache, AG Freizeit, AG Kommunikation, AG Begleitung (mit Unterbereich Arbeit)
 - in Planung ist die Einrichtung einer festen Koordinierungsstelle. An der Finanzierung wird derzeit gearbeitet. Der NK-Mitte wäre dann auch telefonisch zu erreichen.
 - Als zukünftiger Bedarf wird genannt:
Koordinatoren für die im Jahr 2016 entstehenden Unterkünfte: wer sich vorstellen kann, sich besonders für eine Unterkunft zu engagieren, möge sich bitte unter kontakt@nk-mitte.de melden.

TOP 3) Aktuelles (AG)

- **(TOP 3.1) Unterkunft ehemaliges Maritim-Hotel**
 - die Unterkunft wird voraussichtlich Mitte März 2016 eröffnet
 - eine Informationsveranstaltung findet statt **am 08.03.2016 um 17:00 Uhr** im Mosaiksaal im Neuen Rathaus
 - auch für das Maritim-Hotel werden Kontaktpersonen/ Koordinatoren gesucht, bei Interesse bitte melden bei kontakt@nk-mitte.de
 - auch in allen AGs werden weitere Helfer für die Ausweitung der Angebote auf das ehem. Maritim benötigt (Kontakte s. Anhang)
- **(TOP 3.2) Terminankündigungen**
 - Stadteilfest Oststadt am 19.06.2016
 - Stadteilfest Calenberger Neustadt am 28.08.2016
- **(TOP 3.3) Sonstiges – Erstverteilung von Flüchtlingen**
 - Das Land Niedersachsen hat insgesamt drei Erstaufnahmелager, in Braunschweig, in Bramsche und in Friedland. Hier bleiben die Menschen drei Monate oder länger.
 - Danach werden die Flüchtlinge gemäß Aufnahmegesetz auf Kommunen und Gemeinden aufgeteilt.

- Ein alleinstehender Flüchtling beispielsweise erhält nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) eine monatliche Zahlung in Höhe von 332,60 EUR. (zum Vergleich: der normale Satz für Hartz-IV-Empfänger beträgt 404,00 EUR.)
- **(TOP 3.4)** Informationen zum Dachverband Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte in Hannover e.V.:
Im Rahmen eines Fortbildungsprogramms werden Workshops für Helfer angeboten und unterstützt. Im März gibt es eine Fortbildung der Arbeitsgruppe „Berufliche Integration für Flüchtlinge (AG BIF) zum Patenprogramm in vier Modulen. Die Termine sind am 05.03.2016 und am 16.03.2016.
Es wird eine Kostenpauschale in Höhe von 20,00 EUR für Raumkosten erhoben. Die Trainer und Seminarleiter arbeiten ehrenamtlich.

TOP 4) Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge (AG)

- **Erstuntersuchung:**
Die Flüchtlinge/Asylbewerber müssen sich nach Ankunft in der Erstaufnahmeeinrichtung ärztlich untersuchen lassen. Durch die Untersuchung sollen übertragbare Krankheiten ausgeschlossen werden können, wobei auch eine Röntgenaufnahme der Atmungsorgane erfolgt.
- **Flüchtlinge, die sich noch nicht 15 Monate im Land aufhalten**
Dieser Personenkreis erhält nach § 4 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) eine eingeschränkte Gesundheitsversorgung, unter die akute Krankheiten, akute Schmerzen und Schwangerschaft fallen. Das Abwenden von erheblichen Gesundheitsschäden, von Gefahren für die Bevölkerung und die Behandlung von chronisch Kranken (z.B. Bluthochdruck, Diabetes) gehören auch dazu. Für die Behandlung muss ein Behandlungsschein vorgelegt werden, den die zuständige Behörde, meist das Sozialamt, ausstellt. Die Kosten werden von den Kommunen übernommen.
Zusätzliche Leistungen wie Dolmetscher und Transportkosten werden nur in besonderen Fällen und nur dann übernommen, wenn sie in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erkrankung stehen (§ 6 AsylbLG).
Die Bestimmungen gelten auch für Flüchtlinge, die sich nach der Definition „illegal“ in Deutschland aufhalten.
- **Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge** werden nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) weitgehend wie gesetzlich krankenversicherte Menschen behandelt.
- **Flüchtlinge, die mindestens 15 Monate im Land sind (und nicht in einem Beschäftigungsverhältnis sind) oder denen Asyl gewährt worden ist:**
Sie haben nach § 2 AsylbLG Anspruch auf die reguläre medizinische Versorgung gemäß SGB XII, also auf Leistungen entsprechend der gesetzlichen Krankenversicherung ähnlich wie Hartz-IV-Empfänger.

TOP 5) Was macht die K-Runde (AG)

- Die K-Runde (Koordinationsrunde) besteht aus den AG-Leitern, den Kontaktpersonen der Unterkünfte und dem Kassenwart. Dem Gremium obliegt die Organisation und die weitere Projektentwicklung, und es hat die Aufgabe, Spendengelder zu erlangen und zu verwalten. Der Kontakt zur Stadt und zu den Sozialarbeitern und den Betreibern der Unterkünfte wird gepflegt.
- **Konkret in Planung:**
Es sollen Info-Veranstaltungen für Flüchtlinge und Ehrenamtliche entstehen, die Auskunft über bestimmte Themen geben.
Wer dazu etwas beitragen kann und will, wird aufgefordert, etwas vorzutragen.
Meldungen bitte an kontakt@nk-mitte.de

TOP 6) Das Cameo Magazin sucht Mitstreiter (Sebastian Cunitz)

- Das Cameoprojekt (<http://www.cameo-kollektiv.de/>) hat sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur über Flüchtlinge zu schreiben sondern etwas zusammen mit Flüchtlingen kreativ zu entwickeln. Es will den Flüchtlingen eine Stimme geben.
- Angefangen hat es in Aachen und in Weingarten. In einem Flüchtlingsheim wurde einen Monat lang mit den Flüchtlingen gelebt, um erste Erfahrungen zu sammeln. Dies ist nicht mehr erlaubt.
- Danach wurde der Entschluss gefasst, weiterzumachen, ein Magazin zusammen zu konzipieren, gestalten und herauszubringen (es wurden einige Ausfertigungen zweier Magazine herumgereicht).
- Die Entstehung der Beiträge sind durch Workshops auf kreativen Feldern, wie Schreiben, Fotografieren entwickelt oder angestoßen worden. Es entsteht ein Prozess, der zum Schluss in dem Magazin gesammelt wird.
- "Wir machen uns Gedanken zusammen, wir sehen, was es bedeutet, wenn neue Gedanken "ankommen" mit der Ankunft der Flüchtlinge".
- Das Kollektiv hat vor, auch in Hannover Menschen mit und ohne Flüchtlingshintergrund zusammen zu bringen, die sich mit dem Thema "Ankommen in Hannover" kreativ beschäftigen wollen (auf das ausgelegte Info-Blatt wird verwiesen).
- Auf die Frage nach der Sprache für Teilnehmende wird gesagt, dass Englisch- und/oder Französischkenntnisse hilfreich wären.
- Ein Informationsabend findet statt am 03.03.2016 um 19:00 Uhr Halle 96, Hanomaghof 2, 30449 Hannover
Anmeldungen bitte unter hannover@cameo-kollektiv.de

TOP 7) Vorstellung der AGs

TOP 7.1) AG Freizeit (DJ)

Die AG Freizeit sucht Kontakt und Austausch mit den BewohnernInnen der Unterkünfte. Dies ist neben dem Erwerb der Sprache eine wichtige Voraussetzung für Integration. Folgende Aktivitäten werden z.B. angeboten

- Die Mitglieder organisieren Sportangebote und es werden Sportangebote von Vereinen vermittelt. Es gibt Musik- und Spielabende.
- Es gibt Sprachcafés zum Erwerb oder Vertiefung von Alltagssprache.
- Kochabende finden statt (dabei wurde z.B. syrische, afghanische und deutsche Speisen zubereitet).
- Es werden Stadtteil-Spaziergänge angeboten (z.B. in einen Park, ins Rathaus, in die Altstadt)
- Es gibt eine Fahrradwerkstat.
- Es werden Stadtfest und Konzerte besucht.
- In Planung: Ausflüge nach Hamburg und Berlin
- Im Februar sind zwei Ausflüge zu VW-Nutzfahrzeuge geplant.

Durch den steten Kontakt entstehen Freundschaften. Die Bewohner, die im letzten Jahr von NK-Mitte für einige Monate betreut wurden und nach einem kurzen Aufenthalt in Laatzen jetzt in der Nordstadt untergebracht sind, werden von einigen Mitgliedern des NK-Mitte weiterhin besucht.

Nächstes Treffen: Info zum Termin und Anmeldung bitte über freizeit@nk-mitte.de

TOP 7.2) AG Begleitung (CB)

- Unterstützung (inkl. Vor- und Nachbereitung von Terminen) von Flüchtlingen bei Behördengängen, Arztbesuchen, Ehrenamtliche brauchen keine Scheu vor der Bearbeitung der Formulare haben, die Sozialarbeiter der Einrichtungen unterstützen beim Ausfüllen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche von anerkannten Flüchtlingen

- Unterstützung bei der Suche nach Möbelspenden und beim Möbeltransport in Zusammenarbeit mit der AG Freizeit.
- Unterstützung bei der Organisation von Kinderbetreuungsplätzen, z.B. Kita und Tagesmüttern, und Hebammenkontakten
- Durchführung des „Ordnerprojekts“ (systematisches Ablegen aller Briefe gemeinsam mit den Flüchtlingen, Erläuterung der Inhalte)
- die Unter-AG Arbeit befasst sich mit den Themen Arbeit, Ausbildung und Studium
- Begleitung im Alltag bei individuellen Anliegen - hier werden einzelne Mitglieder der AG aufgrund des persönlichen Kontakts auch unmittelbar angesprochen
- Patenschaften werden nicht gezielt vermittelt, entstehen aber informell aus den Kontakten
- Es wurde Kontakt zum Familienhebamenzentrum hergestellt, wo es kostenlose Sportkurse für Mütter gibt.
- Auf das ausliegende Blatt (s. Anhang) des NK-Mitte zur Wohnungssuche wird verwiesen mit der Bitte um Meldung, sofern jemand selbst Wohnraum zu vermieten hat oder solchen vermitteln kann.

Nächstes Treffen: 03.03.2016, 19:30 Uhr im Pavillon, Raum 1, Anmeldung bitte unter begleitung@nk-mitte.de

TOP 7.3) AG Sprache (IO)

Die Bewohner der Unterkünfte warten auf Anerkennung, was 6-9 Monate dauern kann. Erst danach haben sie die Möglichkeit, einen offiziellen Sprachkurs zu besuchen, der jeden Tag stattfindet. In der Zeit davor bietet die AG Sprache ehrenamtlich Sprachkurse an.

- Sprachkurse werden in allen Unterkünften angeboten
- Es wird die Verständigung in Alltagssituationen vermittelt und geübt, wie z.B. beim Einkaufen, beim Arzt, in der U-Bahn
- Die homogene Zusammensetzung ist nicht gewährleistet. Es ist manchmal nötig, die Teilnehmenden zu motivieren. Es kommt auch des Öfteren vor, dass Einzelne wegen eines Termins fehlen, erkrankt sind oder auch nicht von allein zum Unterricht kommen. Es wird dann auch versucht, jemand aus dem Zimmer abzuholen.
- Der Unterricht erfolgt in der Regel in Teams aus Ehrenamtlichen, die zwei- bis dreimal wöchentlich in eine Unterkunft gehen.
- Voraussetzung für die Tätigkeit als SprachbegleiterIn sind interkulturelle Sensibilität, Empathie, Interesse und Reflektionsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Es ist wünschenswert, dass man kontinuierlich für mindestens sechs Monate mitarbeitet.
- die Lernkultur der Teilnehmer sollte von den Unterrichtenden berücksichtigt werden
- der Spracherwerb orientiert sich an Alltagssituationen, über Singen und Spiele sollen alle Sinne angesprochen werden, auf Wiederholen und Sprechen wird viel Wert gelegt
- optimal sind Helfer, die Fremdsprachen (wie Arabisch, Farsi, Persisch, etc.) sprechen
- Diejenigen, die in der AG Sprache mitarbeiten wollen, werden aufgerufen, sich in die ausgelegte Liste einzutragen und dabei (wichtig!) die Zeiten anzugeben, zu den sie ehrenamtlich arbeiten können.
- Ein aus zwei Männern bestehendes Team, dass in der Rumannstraße jeden Dienstagvormittag von 10-12 Uhr Frauen unterrichtet, möchte das Team um eine Frau erweitern. Um eine Teilnehmerin in ihrem Zimmer abzuholen, sei eine Frau besser geeignet als ein Mann.

Nächstes Treffen: Info zum Termin und Anmeldung bitte unter sprache@nk-mitte.de

TOP 7.4) AG Kommunikation (EvK)

- zuständig für Kommunikation innerhalb des Nachbarschaftskreises – im Verteiler sind ca. 400 Personen – und nach außen, Vorbereitung und Moderation der Treffen, Protokoll, effiziente Abläufe
- Betreuung des zentralen Mailverkehrs, des Internet- und Facebook-Profiles
- Anfragen von Interessenten

- Koordinierung der unterschiedlichen Informationsportale für Ehrenamtliche (z. B. der Stadt, der HAZ, des Landes Niedersachsen)
- Kontaktpflege zu übergeordneten Organisationen
- Koordinierung des Spendenangebots und -bedarfs
- Berichte von Veranstaltungen/Infos über NK-Mitte auf weiteren Websites
- Unterstützung ist willkommen: die AG sucht technisch Begabte, die hinsichtlich der EDV mitarbeiten können, und redaktionelle Bearbeiter, die Texte verfassen und Kontakte herstellen können.

Nächstes Treffen: 03.03.2016 Anmeldung bei kommunikation@nk-mitte.de

TOP 8 Sonstiges (AG)

TOP 8.1 Schulungen für Ehrenamtliche

Der Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e. V. hat eine Förderung von 500,- Euro je Nachbarschaftskreis für die Fortbildung von Ehrenamtlichen angekündigt. Wenn jemand eine interessante Veranstaltung besuchen möchte, kann er/sie einen Zuschuss vom NK Mitte bekommen. Im Gegenzug freuen wir uns über einen kurzen Bericht beim nächsten Treffen. Anfragen unter kontakt@nk-mitte.de

TOP 8.2 weitere Punkte

Es liegt eine Anfrage vor dahingehend, einem blinden Flüchtling Sprachunterricht zu erteilen. Wer kann und will das übernehmen? – (Stand 26.02.: es hat sich bereits Jemand gemeldet)

TOP 9) Bekanntgabe Termin nächstes NK-Treffen

Das nächste Treffen findet statt am Donnerstag, 10.03.2016, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche in der Gretchenstraße 55.

Nächste Termine

- Treffen AG Begleitung: **03.03.16**, 19:30 Uhr im Pavillon, Lister Meile (Anmeldung bei begleitung@nk-mitte.de)
- Treffen AG Kommunikation: **03.03.16** um 20:00 Uhr, Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstr. 55 (Anmeldung bei kommunikation@nk-mitte.de)
- Info-Abend zur neuen Unterkunft im ehem. Maritim-Hotel: **08.03.16** um 17:00 Uhr im Neuen Rathaus, Mosaiksaal
- Spieleabend Lammstraße (14tägig): **09.03.16** um 19:00 Uhr (vorerst ohne Anmeldung)
- nächstes Treffen NK-Mitte: **10.03.16** um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstr. 55 (ohne Anmeldung)
- Treffen AG Freizeit: Infos und Anmeldung bei freizeit@nk-mitte.de
- Treffen AG Sprache: Infos und Anmeldung bei sprache@nk-mitte.de

Anhänge

- Übersicht über AGs
- Aushang Wohnungssuche für Flüchtlinge

Spendenkonto NK Mitte

Kontoverbindung: Oststadt e.V., IBAN: DE74 2519 0001 0707 1949 01
BIC: VOHADE2HXXX